

19.10.2017

TAGUNG

2007 **10** 2017
Jahre
KPH WIEN/KREMS

KPH
WIEN/KREMS
KIRCHLICHE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
WIEN/KREMS

kphvie.ac.at

*Nun sag,
wie hast du's mit der
religiösen Vielfalt?*

Zwischen Konflikt und Kompetenz
in Kindergärten, Schulen und Jugendarbeit

FORUM 6

Interreligiöses Lernen in Begegnung. Das Modell einer fakultativen Zusatzqualifikation für Theologie- und Ethikstudierende an der PH Heidelberg

Ethnische, kulturelle und religiöse Homogenität der europäischen Demokratien gehören der Vergangenheit an. Doch ohne ein gewisses Maß an Konsens ist ein friedliches Zusammenleben von Menschen in demokratischen Gesellschaften nicht möglich. Während früher eine Gesellschaft über einheitliche religiöse und ethische Auffassungen zusammengehalten wurde, muss dies heute die notwendige Haltung einer reziproken Akzeptanz und Toleranz von Vielfalt leisten. Dies als Bildungsgut zu vermitteln, ist heute insbesondere die Aufgabe von Religions- bzw. Ethiklehrerinnen- und -lehrern.

Doch welches didaktische Konzept interreligiösen Lernens kann die religionstheologischen, pädagogischen und rechtlichen Anforderungen in der aktuellen Situation am besten erfüllen? Dieser Workshop will interreligiöses Begegnungslernen in der Hochschuldidaktik zur Diskussion stellen, wie es seit 2011 an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg in Kooperation mit der Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg, und dem Institut für Islamische Theologie, Karlsruhe, sowie weiteren Hochschulen Baden-Württembergs als Zusatzqualifikation für Lehramtskandidaten der theologischen und philosophischen Fächer angeboten wird.

Dazu will die Autorin aus ihrer von der DFG geförderten Studie eine a) mehrperspektivische argumentativ-kritische Begründung des Interreligiösen Begegnungslernens nach dem Konzept der Kooperierenden Fächergruppe geben, b) die seit 2011 implementierte Zusatzqualifikation zur interreligiösen Kompetenzbildung von angehenden Religionslehrerinnen und -lehrern und Ethiklehrerinnen und -lehrern (die 2013 unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann stand) vorstellen und c) dazu Ergebnisse von Evaluationen zur Diskussion stellen.

- Weiterführende Literatur: <http://www.ph-heidelberg.de/katholische-theologie-religionspaedagogik/personen/lehrende/boehme/forschung/sprojekte.html>
- Weiterführende Infos: www.ph-heidelberg.de/zq-interreligioeses-begegnungslernen.html
- Weiterführende Dokumentarfilme: <https://www.youtube.com/watch?v=sZXeTaqfWLw>
<https://www.youtube.com/watch?v=6V42wyft0mk>

BOEHME Katja